

# ELTERNBRIEF

## Information über Zecken

Je nach Witterung können Zecken das ganze Jahr über aktiv sein. Die Hauptaktivitätszeit beschränkt sich auf die Sommermonate Juni, Juli und August.

Bedingt durch die warmen Winter- und Frühlingsmonate treten die Zecken früher auf.

Durch Zeckenstiche werden hauptsächlich die **Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)** und die **Lyme-Borreliose** übertragen.

Zecken halten sich in der Nähe des Bodens oder in geringer Höhe über dem Boden auf. Ihre bevorzugten Standorte sind hauptsächlich

- Gras
- Gebüsch oder Sträucher
- Waldrand und Wald
- Zecken fallen nicht von den Bäumen.

### Wirkungsvolle Vorbeugung

Zecken können durch sog. Repellentien (siehe unten) sowie durch geeignete Kleidung abgewehrt werden:

- Tragen langer Hosen
- Die Hosenenden sollten in die Socken gesteckt werden, damit die Tiere nicht über die Waden hoch krabbeln können.
- Tragen von geschlossenen Schuhen
- Kopfbedeckung.
- Selbstinspektion nach Aufenthalt im Risikogebiet (Zecken sofort entfernen).

Repellentien sind insektenabweisende Mittel, die bei den Insekten wahrscheinlich unangenehme Reize auslösen.

Empfohlen werden u. a. die Wirkstoffe Icaridin und Diethyltoluamid (DEET).

DEET kann vor allem bei großflächiger Anwendung (> 20% Körperoberfläche) nerven-schädigende und allergische Nebenwirkungen haben und außerdem greift es Kunststoffe (z.B. Brillen) an.

Repellentien sollten frühzeitig, flächendeckend und lückenlos auf alle zu schützenden Hautstellen aufgetragen werden. Nach etwa 2 Stunden kann die Wirkung bereits nachlassen.

NRW ist bislang noch kein Bundesland, das von FSME betroffen ist (Stand 2007).

Deshalb ist in Nordrhein Westfalen eine FSME-Impfung nicht empfehlenswert.

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)



Gegen Borreliose (eine bakterielle Infektion) ist bislang keine Impfung möglich.

Das erste Anzeichen einer Borreliose ist häufig mit einer charakteristischen Hautrötung, auch ringförmig, um die Einstichstelle oder anderen Körperteilen verbunden und wird daher auch als Wanderröte (Erythema migrans) bezeichnet. Auch unklare Kopf-, Nerven- und Gelenkschmerzen sollten umgehend ärztlich abgeklärt werden.

Im Frühstadium ist die Borreliose mit Antibiotika gut behandelbar.

### **Vorgehensweise bei einem Zeckenstich**

Man sollte die Zecke sofort mit einer Pinzette oder notfalls auch mit Fingernägeln entfernen und den Zeckenkörper dabei nicht quetschen. Die Stichstelle sollte desinfiziert werden.

Das mindert zumindest das Risiko, an einer Borreliose zu erkranken. Die Borrelien werden nämlich im Gegensatz zu den FSME-Viren erst gegen Ende der Blutmahlzeit durch die Zecke übertragen.

Ihr Gesundheitsamt  
Bonn, im Juni 2007

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)

